

Kirchenmusik 2017

Es wurde geprobt, gesungen, musiziert, zugehört, mitgestaltet, gefeiert,... - 2017 war kirchenmusikalisch ein abwechslungsreiches Jahr. Vertraute Melodien und Stile und neuere Harmonien und Lieder erklangen, diverse Instrumente (von Profis und Laien gespielt, als Einzelinstrument und im Ensemble) kamen zum Einsatz: Orgel, Klavier, Flöte, Panflöte, Oboe, Saxophon, Klarinette, Alphorn, Akkordeon, Kontrabass, Violine, Trompete, Posaune, Horn, Euphonium – sogar ein Bassetthorn. Auch gesanglich bot das vergangene Jahr einiges an Abwechslung: nebst den regelmässigen Einsätzen der Kirchenchöre und der Kantorengruppe gestalteten regionale Gastchöre unsere Gottesdienste mit. Projektsänger/innen wurden immer wieder zum Mitsingen eingeladen: im Gospelchor für Pfingsten, zu rise-up Liedern für den Palmsonntag, zu besinnlichen Abendliedern zum Ferienende, zur Festmesse für die Pfarrinstallation und zum Einüben der Lieder für den Familien-Weihnachtsgottesdienst. Dieses Mitsingen auf Zeit wurde rege genutzt. Allen ein herzliches Dankeschön für ihr musikalisches Mitgestalten.

Kirchenchöre

Die Kirchenchöre haben ihre Zusammenarbeit intensiviert: Nieder- und Oberuzwil haben die neue Alphornmesse «I rüefe d'Sunne und de Mond» uraufgeführt; Henau und Niederuzwil zusammen mit Gastsänger/innen die Festmesse «Dich feiern wir» zur Pfarrinstallation; Oberuzwil, Henau und der Gospelprojektchor «Gib uns Frieden, Gott» an Pfingsten und am Gallusfest.

Für 2018 sind weitere gemeinsame Gottesdienste geplant: Pfingstgottesdienst in Niederuzwil mit den Kirchenchören Niederuzwil und Henau; der Einheitsgottesdienst im Wald mit allen drei Kirchenchören und einem volkstümlichen Liedprogramm; eine Psalmvertonung zum Abschlussgottesdienst des Kirchenmusikverbandes der Region Wil.

Vorschau Chorprojekte

2018 werden interessante kleine und grössere Chorprojekte zum Mitsingen angeboten:

- Taizé-Lieder für den Hohen Donnerstag
- ab Februar wird für die Uraufführung der Pop-Kantate «Das Licht der Welt» geprobt
- Lieblingslieder stehen in den Ferien auf dem Programm
- ab Juni finden die Proben für die neue Pilgermesse statt
- Adventslieder erklingen in der Rorate mit der Kantorengruppe

Wir freuen uns auf Sie/dich – herzlich willkommen.

Weitere Infos unter www.kath-uzwil.ch/kirchenmusik

Dezember 2017, Esther Wild Bislin



Alphornmesse 20.08.2017 NU Chöre NU und OU



Pfarrinstallation 3.12.2017 HE Chöre HE, NU, Gäste



Feriensingen 12.08.2017 in Oberuzwil

Kirchenmusik «nachgefragt»

Schon als Ministrant träumte ich davon, später mal im **Kirchenchor** mitzusingen. Der Kirchenchor gibt mir ein Gefühl von Gemeinschaft. Mit Gleichgesinnten singen, neue Werke einstudieren und Gesellschaft pflegen ist mir sehr wichtig. (90-jähriger Chorsänger)

Ich singe sehr gerne in Gemeinschaft. **Chorprojekte** sind eine abgeschlossene Sache. Sie eignen sich bestens für Personen, die nur sporadisch eingebunden sein wollen. Als Highlight bezeichne ich jeweils die Aufführungen in der Kirche. Ich staune immer wieder, wie viele Zuhörer dadurch die Gottesdienste besuchen. Diese Musik belebt und bereichert die Pfarrei. (Projektsängerin)

Im **Gottesdienst** sind Worte wichtig. Wir versuchen, in Sprache zu fassen, was uns im Innersten bewegt, ja sogar in Worte zu kleiden, was wir von Gott zu erahnen meinen. Weil nun aber Gottes Wirklichkeit in uns und der Welt unsere Begrifflichkeit immer übersteigt, hilft uns die Musik. Denn das gesungene Wort verleiht der Sprache eine zusätzliche Dimension, vertieft und verinnerlicht das Wort. Klang und Melodie sprechen den Menschen ganzheitlich an und lassen ihn sinnhaft – mit Ohr und Herz - erspüren, wovon er singt, wovon die Rede ist. (Liturgin)

Die Musik, die wir einüben und aufführen, ist so **vielfältig**. Da sind uralte klösterliche Melodien, die noch heute eine unglaubliche Kraft verbreiten. Oder die grossartigen Werke der bekannten Meister oder die schlichten Taizé-Gesänge. Ganz besonders gefallen mir auch die „neuen“ Kompositionen: ein zeitgemässer Text mit einer Botschaft, die mit der Musik umgesetzt und ausgedeutet wird. Das geht auch den Zuhörenden zu Herzen. (Langjähriger Chorsänger)

Highlights sind allgemein, wenn das **Orgelspiel** und die Liturgie eine Art kleines Gesamtkunstwerk werden, wenn alles aufeinander abgestimmt ist, dann kann das zu einem lauten oder stillen Jubel zu Gottes Ehren werden! (Hauptorganist)

Mich fasziniert es, wie man mit Liedern aus unterschiedlichen Epochen, sei es „traditionelle“ oder moderne Kirchenmusik, und mit verschiedenen Instrumenten (nicht nur Orgel / Piano) einen abwechslungsreichen Gottesdienst gestalten kann. Mit der **Orgel** als mächtiges Instrument hat man die Führung über die Gemeinde beim Singen, welche auch eine gewisse Verantwortung fordert. (Nachwuchsorganist)

Braucht es Kirchenmusik? Nicht immer, manchmal brauche ich einfach nur die Stille und die Rituale, damit ich auf diesem Weg zur inneren Ruhe komme. Wenn Musik, dann bevorzuge ich eher moderne Aufführungen mit zeitgemässen Texten. Diese Musik berührt mich bis ins Innerste und ist für mich dann wie ein Gebet. (Gottesdienstbesucherin)

Singen tut einfach gut! Es entsteht eine Verbindung zwischen den Chorsänger/innen, den Musizierenden und der Gemeinde. Mir gefällt die Vielseitigkeit unserer Literatur. Ich war erst überrascht, wie modern **Kirchenmusik** auch sein kann. Ich singe aber auch ganz klassische Messen sehr gern und freue mich auf jede Probe und jeden Auftritt! (Singt seit 3 Jahren im Kirchenchor)